

Der Springteufel

Bei diesem Viergespinn der Bilder ist Magie im Spiel. Gibt es Magie? Selbstverständlich! Freilich anders, als du es dir erträumst oder befürchtest. Ganz anders. Magie heißt: Ich setze etwas ein, damit ich etwas dafür bekomme. Magie ist ein Handel. Magie kostet! Was du nicht weißt: Es ist kein Handel zwischen zwei Menschen. Also nicht etwa zwischen Dir und Dem, von dem du etwas für dich haben willst – oder dem du ganz heftig schaden willst.

Magie hat im Hintergrund immer eine dritte Person, die unsichtbar den ganzen Handel eingefädelt hat und die in einem hohen Maße von ihm profitiert. Anders gesagt: Magie findet statt in "des Teufels Küche". Er veranlasst dich, einen hohen Preis zu zahlen, er ist der heimliche Zwischenhändler und er bekommt von euren Deal ca. 95%. Sonst würde er nämlich keinen Finger rühren. Aber was bekommt er wirklich? Nun, die Energien, die es dich kostet, dein Ziel zu erreichen: Das sind deine Lebensenergien. Jetzt gehören sie ihm. Und er kann damit in seiner Küche den Herd am Kochen halten. Seinen Herd! Komische Sache – oder? (Schau dir an, ob du bei den beiden unteren Bildern den Zwischenhändler ausmachen kannst.)

Damit du etwas davon hast:

Warum heißt er hier "der Springteufel"? Weil er – kaum hast du ihn entdeckt – kaum hast du seine Machenschaften durchschaut, schon wieder ganz woanders hin gesprungen ist. Es ist wie in der Geschichte vom Hasen und dem Igel. Der Igel ist immer schneller im Ziel. Und der Hase strampelt sich ab, bis er völlig ermattet niedersinkt. Niemals kamst du auf die Idee, dass es zwei Igel waren. Was heißt das? Du kannst nicht gewinnen! Niemals. Er ist cleverer als du! Freilich, auch er kann (niemals) endgültig gewinnen. Denn du verlierst irgendwann die Lust an dem Spiel. Du gibst es auf. Es ist idiotisch. ER kann das Spiel niemals aufgeben. Er lebt davon. Du nicht. Es ist alles, was er hat. Und wenn du das Spiel aufgegeben hast, hast du deine Energien zurück. Und damit dein Leben. Klingt ziemlich einfach, oder?

Naja, mitunter dauert es 35 Jahre.

Liebe Freunde von symbolon, während der nächsten zwei Jahre werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen, "Petit Four" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Die Anima



Archetypus: Mephistopheles



Dieses Elixier sollte reichen: Die richtige Dosis und er gehört mir... die falsche? Naja...



symbolon-Karte: Die Abtreibung